**LF 10: Kunden im Bedarfsfeld Finanzanlagen beraten**

Die nachstehenden Kompetenzformulierungen beziehen sich vornehmlich auf die Fachkompetenz. Weitere Aspekte der Handlungskompetenz werden hier nur fallweise aufgeführt. Bei den formulierten Kompetenzen handelt es sich um einen Vorschlag des Autorenteams. Daraus ist keine Verbindlichkeit abzuleiten. Ebenso ist es den unterrichtenden Lehrkräften freigestellt, eigene pädagogisch-didaktische Überlegungen umzusetzen.

Hinweise:

Die angegebenen Zeitrichtwerte dienen der Orientierung, sie werden sich an die unterrichtliche Praxis anpassen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Lernfeldstrukturanalyse waren sowohl der Rahmenlehrplan als auch die bayerische Lehrplanrichtlinie veröffentlicht, jedoch lagen noch keine Prüfungskataloge oder ähnliches vor.

Abweichungen bei den Kompetenzformulierungen gegenüber der Lehrplanrichtlinie dienen der besseren Lesbarkeit, es ergeben sich daraus keine inhaltlichen Differenzen.

**Autorenteam:**

Wilhelm Fensel

Fred Kohlenberger

Harald Rank

Matthias Stecher

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | | | | | |
| **Lernfeld 10: Kunden im Bedarfsfeld Finanzanlagen beraten**  Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Kundinnen und Kunden unter Berücksichtigung der persönlichen Finanzsituation und der Finanzmarktsituation zu Finanzanlagen zu beraten. | | | | | |
| **Lernfeld 10: Kunden im Bedarfsfeld Finanzanlagen beraten**  Zeitrichtwert: 60 Stunden | **Handlungskompetenz** | | | Didaktik  Organisation  Verantwortlichkeit | Verknüpfung mit anderen Lernfeldern/Fächern |
| Fachkompetenz | Selbst-, Sozial-, Methodenkompetenz | Medienkompetenz |
| **Kompetenz 1**  Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Finanzsituation der Kundinnen und Kunden und ermitteln durch gezielte Fragestellungen Bedürfnisse und den damit verbundenen Finanzanlagenbedarf.  Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über die rechtlichen Grundlagen der Finanzanlagenberatung und -vermittlung sowie der Honorar-Finanzanlagenberatung.  Sie verschaffen sich - auch mithilfe digitaler Medien - einen Überblick über die aktuelle Situation auf den Märkten für Finanzanlagen und Kategorien von Finanzanlagen (*Geldanlageformen, nichtbörsennotierte und börsennotierte Finanzanlageprodukte*).  **Mögliche Lernsituation**  Ein Neukunde möchte derzeit nicht benötigtes Geld anlegen.  9 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS…  … erläutern mögliche Ziele der Finanzanlage und zeigen denkbare Zielkonflikte auf  … skizzieren rechtliche Grundlagen der Finanzanlagenberatung und -vermittlung sowie der Honorar-Finanzanlagenberatung  … kennen wichtige Regelungen des Geldwäschegesetzes  … nennen Kategorien und Märkte für Finanzanlagen  … erläutern Inhalte und Bedeutung der Geeignetheitserklärung im Hinblick auf spätere Anlageempfehlungen  **Mögliche Inhalte:**   * Magisches Dreieck, Nachhaltigkeit, Sozialverträglichkeit * rechtliche Grundlagen der Finanzanlagenberatung und -vermittlung sowie der Honorar-Finanzanlagenberatung * Geldwäschegesetz * Kategorien von Finanzanlagen (Geldanlageformen, beispielsweise Girokonto, Festgeld und Sparkonto, nichtbörsennotierte und börsennotierte Finanzanlageprodukte) * Märkte für Finanzanlagen (Geld- und Kapitalmärkte) * Geeignetheitserklärung (Anlegertypen, Anlageziele, Risikoklassen) * Grenzen der Einlagensicherung | | | Überblick; Vertiefung bei den Kompetenzen 2 bis 4 | Finanzmärkte auch in PuG: 12.1.11 |
| **Kompetenz 2**  Hierbei unterscheiden sie Schuldverschreibungen (*Arten, Rechte, Emittenten, Verzinsung, Tilgung, Laufzeit*).  Die Schülerinnen und Schüler planen Lösungsvorschläge zur Geld- und Vermögensanlage entsprechend der persönlichen und finanziellen Situation der Kundinnen und Kunden und unter Berücksichtigung ihrer Anlageziele (*Magisches Dreieck, Nachhaltigkeit*). Dabei berücksichtigen sie sich verändernde Finanzmarktsituationen und zeigen den Kundinnen und Kunden die Bedeutung von Ratingsystemen als Entscheidungshilfe auf.  Die Schülerinnen und Schüler unterstützen Kundinnen und Kunden bei der Abwicklung von Kauf- und Verkaufsaufträgen und erklären ihnen die Abrechnungen (Stückzinsen) sowie der Eröffnung und Führung von Depotkonten.  **Mögliche Lernsituation**  Ein Kunde interessiert sich für eine Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren.  12 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS…  … beschreiben den typischen Ablauf einer Anlage in festverzinslichen Wertpapieren  … erläutern die Rechte des Anlegers  … unterscheiden festverzinsliche Wertpapiere nach verschiedenen Kriterien  … erläutern Kauf- und Verkaufsabrechnungen  **Mögliche Inhalte:**   * Ablauf der Anlage (zum Beispiel anhand einer Bundesanleihe) * Arten von festverzinslichen Wertpapieren (Emittenten, Verzinsung, Tilgung, Laufzeit) * Rechte des Anlegers * Chancen (Rendite) und Risiken (zum Beispiel Bonitäts-, Kurs-, Währungsrisiko), Ratingsysteme * Abwicklung von Kauf- und Verkaufsaufträgen, Stückzinsen * Eröffnung und Führung von Depotkonten | | | Steuerliche Betrachtung in Kompetenz 5 |  |
| **Kompetenz 3**  Hierbei unterscheiden sie Aktien (*Arten, Rechte, Kapitalerhöhung, Börsenindizes).*  Die Schülerinnen und Schüler planen Lösungsvorschläge zur Geld- und Vermögensanlage entsprechend der persönlichen und finanziellen Situation der Kundinnen und Kunden und unter Berücksichtigung ihrer Anlageziele (*Magisches Dreieck, Nachhaltigkeit*). Dabei berücksichtigen sie verändernde Finanzmarktsituationen.  **Mögliche Lernsituation**  Ein Kunde interessiert sich für eine Geldanlage in Aktien.  12 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS…  … beschreiben den typischen Ablauf einer Anlage in Aktien  … erläutern die Rechte des Anlegers  … unterscheiden Aktien nach verschiedenen Kriterien  … erläutern Kauf- und Verkaufsabrechnungen  … erläutern Zusammensetzung und Aussagewert von Börsenindizes  … beschreiben wichtige Einflussfaktoren auf Börsenkurse  … beschreiben die Grundzüge einer Kapitalerhöhung  **Mögliche Inhalte:**   * Rechte des Anlegers * Arten von Aktien * Chancen (Rendite) und Risiken * Börsenindizes, Einflussfaktoren auf Börsenkurse * Kapitalerhöhung und Bezugsrecht | | |  |  |
| **Kompetenz 4**  Hierbei unterscheiden sie Offene Investmentfonds *(Geldmarktfonds, Rentenfonds, Aktienfonds, Gemischte Fonds, Offene Immobilienfonds, Dachfonds, Exchange Traded Funds)*. Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Wesen, Rechte, Kosten, Preisermittlung, Cost- Average-Effekt, staatliche Förderung sowie Ein- und Auszahlvarianten der Offenen Investmentfonds.  Die Schülerinnen und Schüler planen Lösungsvorschläge zur Geld- und Vermögensanlage entsprechend der persönlichen und finanziellen Situation der Kundinnen und Kunden und unter Berücksichtigung ihrer Anlageziele (*Magisches Dreieck, Nachhaltigkeit*). Dabei berücksichtigen sie verändernde Finanzmarktsituationen.  **Mögliche Lernsituation**  Ein Kunde interessiert sich für eine Geldanlage in offenen Investmentfonds.  12 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS…  … beschreiben den typischen Ablauf einer Anlage in Fondsanteilen  … erläutern die Rechte des Anlegers  … unterscheiden Fondsanteile  … erläutern die Preisermittlung bei Fondsanteilen  … beschreiben die Vorteile einer regelmäßigen Anlage mit gleichbleibenden Beträgen  … zeigen Möglichkeiten der staatlichen Förderung auf  **Mögliche Inhalte:**   * Arten von Fonds nach dem Sondervermögen (Geldmarktfonds, Rentenfonds, Aktienfonds, Gemischte Fonds, Offene Immobilienfonds, Dachfonds) * Arten von Fonds nach der Ausschüttung (Ausschüttungsfonds, Thesaurierende Fonds) * Passiv gemanagte Fonds (Exchange Traded Funds) * Rechte des Anlegers * Chancen- und Risikoprofile der Fonds der Proximus Invest GmbH * Kosten * Inventarwert, Rücknahmepreis, Ausgabepreis * Ein- und Auszahlvarianten, Cost-Average-Effekt * Staatliche Förderung | | |  |  |
| **Kompetenz 5**  Dabei berücksichtigen sie auch steuerliche Aspekte (*Abgeltungsteuer, Freistellungsauftrag*).  **Mögliche Lernsituation**  Ein Kunde hat Fragen zu seiner Dividendengutschrift.  3 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS  … erklären steuerliche Aspekte der Geldanlage.  **Mögliche Inhalte:**   * Definition Abgeltungsteuer, Steuersatz, Freibetrag, Freistellungsauftrag, Nicht-Veranlagungs-Bescheinigung, Erbschaftssteuer | | |  |  |
| **Kompetenz 6**  Auf Basis der persönlichen und finanziellen Kundendaten erstellen sie eine Geeignetheitserklärung und sprechen eine Empfehlung aus.  Sie vergleichen Chancen- und Risikoprofile der bisher genannten Wertpapierarten.  Im Beratungsgespräch erläutern die Schülerinnen und Schüler den Kundinnen und Kunden Möglichkeiten der Kapitalanlage, unterbreiten ihnen eine Anlageempfehlung und erklären daraus resultierende Chancen (*Rendite*) und Risiken und der Börsenkurse.  Im Sinne einer langfristigen Kundenbeziehung betreuen die Schülerinnen und Schüler die Kundinnen und Kunden kontinuierlich, kontrollieren den Erfolg ihrer Anlageempfehlungen und beraten die Kundinnen und Kunden zur Optimierung der Kapitalanlagen im Rahmen des Lebenszyklus.  **Mögliche Lernsituation**  Ein Bestandskunde ist befördert worden und hat deutlich mehr Geld zur Verfügung.  9 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS  … vergleichen Anlageformen unter verschiedenen Aspekten  … optimieren Kapitalanlagen im Rahmen des Lebenszyklusses  **Mögliche Inhalte:**   * zum Beispiel Beratungsgespräche für Kundinnen und Kunden in verschiedenen Lebenssituationen (Renteneintritt rückt näher, regelmäßiger Geldbedarf für studierende Kinder, Erbschaft…) | | |  |  |
| **Kompetenz 7**  In Hinblick auf Kundenzufriedenheit und Kundenbindung reflektieren die Schülerinnen und Schüler ihr Service- und Kommunikationsverhalten im Beratungsgespräch und holen sich ein Kundenfeedback ein.  3 Stunden | **Fachkompetenz:**  Die SuS  … beurteilen ihr Service- und Kommunikationsverhalten im Beratungsgespräch.  … holen sich ein Kundenfeedback ein.  **Mögliche Inhalte:**  Erstellung zum Beispiel einer Checkliste für geeignetes Service- und Kommunikationsverhalten (auch bei Änderungen der Lebenssituation der Kunden oder im Leistungsfall) | | |  | LF 3: Kunden über verschiedene Kommunikations- und Vertriebskanäle gewinnen |